



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 31.05.2022 – Auszug aus Drucksache 18/23151 –

Frage Nummer 38

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Patrick
Friedl**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Angesichts der im Haushaltsplan 2022 vorgesehenen „Überführung“ des Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung (ZAE Bayern) „in neue Trägerstrukturen“ frage ich die Staatsregierung, wie der Stand der „Überführung“ des ZAE Bayern in Würzburg „in neue Trägerstrukturen“ ist (bitte unter Erläuterung der geplanten neuen Trägerstrukturen und des zeitlichen Ablaufs der Schritte), ob eine langfristige auskömmliche Finanzierung des ZAE Bayern in Würzburg gesichert ist (bitte unter Angabe des Finanzierungsplans für die nächsten Jahre) und bis wann mit dem Abschluss der „Überführung“ zu rechnen ist?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Gemäß Kabinettsbeschluss vom 26. Mai 2020 zur Bayerischen Wasserstoffstrategie ist vorgesehen, die bayerische Energie- und Wasserstoffforschung zu stärken, u. a. über den Ausbau und die synergetische Bündelung bayernweit vorhandener Kompetenzen sowie die Überführung des bis Ende 2021 institutionell geförderten Bayerischen Zentrums für Angewandte Energieforschung e. V. (ZAE Bayern) in neue Trägerstrukturen.

Im Zuge der Überführung des ZAE Bayern in neue Trägerstrukturen werden jeweils für die Standorte Würzburg und Garching die Überführung unterstützende Projekte seitens des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Zeitraum vom 01.02.2022 bis 31.10.2022 gefördert.

Diese Projekte befinden sich entsprechend derzeit in der Umsetzung und die jeweiligen Standorte erarbeiten u. a. die Grundlagen für die in der o. g. Anfrage enthaltenen konkreten Eckpunkte im Rahmen der Projekte, sodass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine abschließenden Aussagen hierüber seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie getroffen werden können.